

Rehabilitation/Behandlungskosten

Rehabilitation

In den ersten Monaten des Heilungs- und Reifungsprozesses sind begleitende physiotherapeutische Maßnahmen notwendig. Es wird ein auf den Heilungsprozess abgestimmtes Bewegungstraining begonnen und bis zur vollen Belastbarkeit des Gelenkes fortgesetzt.

Kosten der Behandlung

Bitte besprechen Sie die Frage der Kostenübernahme einer Behandlung mit ARTROCELL 3D® mit Ihrem Arzt. Er wird Ihnen die nötigen Informationen zu den Behandlungskosten zur Verfügung stellen.



Vorteile auf einen Blick

Die Therapie von Knorpelschäden mit der autologen 3-dimensionalen Knorpelzelltransplantation mit ARTROCELL 3D® ist eine Investition in Ihre Zukunft:

- Behandlung mit körpereigenen Zellen
- Biologische Regeneration von körpereigenem gesundem Knorpelgewebe
- Erhalt der Beweglichkeit des Knies
- Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Gelenkfunktion
- Bildung von belastbarem Knorpel
- Häufig dauerhafte Beschwerdefreiheit
- Wiedereingliederung in die Berufstätigkeit
- Wiederaufnahme von Sport- und Freizeitaktivitäten
- Schmerzreduktion
- Deutliche Verringerung des Risikos einer frühzeitigen Arthrosebildung

ACT-100-04/09



Pharmazeutischer Hersteller:
co.don® AG, 14513 Teltow
Marketing & Vertrieb:
ORMED GmbH
Merzhauser Str. 112 • D-79100 Freiburg
Tel 0800 8 676 333 • Fax 0800 9 676 333
E-Mail: ACT@ormed-djo.de

ORMED.DJO

www.ormed-djo.de

IDEEN BEWEGEN.

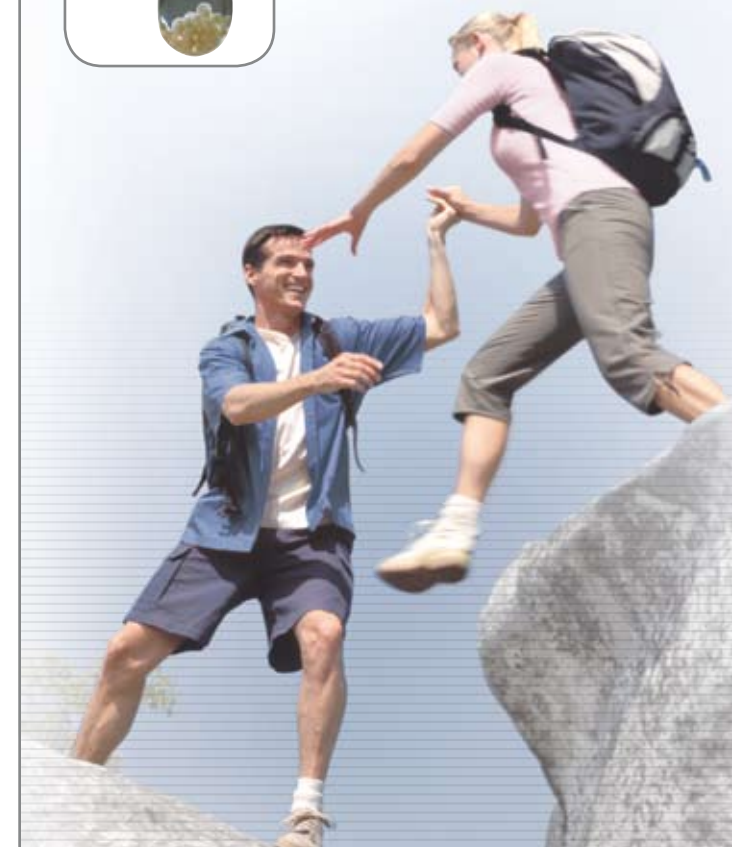
Intraoperative Systeme

ORMED.DJO

Patienten-Information

ARTROCELL 3D®

Die neue Dimension der Knorpelzell-Transplantation zur Heilung von Knorpelschäden



AIRCAS^T | DONJOY | ORMED

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat bei Ihnen einen Knorpelschaden diagnostiziert. Dieser Knorpelschaden verursacht möglicherweise Schmerzen und Schwellungen in Ihrem Kniegelenk und bringt gegebenenfalls Nachfolgeerkrankungen mit sich.

Der Gelenkknorpel

Der gesunde Gelenkknorpel ist ein druckfestes Stützgewebe, das aus Knorpelzellen, einer Grundsubstanz, (Kollagen-) Fasern und eingelagertem Wasser besteht. Er weist eine glatte Oberfläche auf. Durch diesen Aufbau ist der Gelenkknorpel in der Lage, Druckbelastungen aufzunehmen und

zu übertragen (Stoßdämpfer), sowie eine normale schmerzfreie Beweglichkeit zu unterstützen (Gleiteffekt).

Der Knorpelschaden

Ein Knorpelschaden kann durch Ein- und/oder Ausbrüche von ganzen Knorpelstücken entstehen sowie isoliert oder flächig (Arthrose) auftreten.

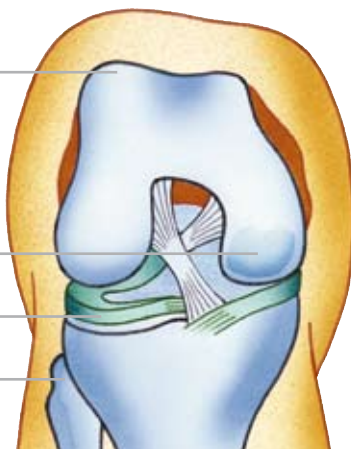
Ursachen können Unfälle, falsche Bewegungen, starke oder häufige Überbeanspruchung (Schlag-, Stoß- oder Druckeinwirkungen) sowie altersbedingte Abnutzung sein.

Oberschenkel-Knochen

Gelenkknorpel

Meniskus

Schienbein-Knochen



Vorteile auf einen Blick



Das Problem

Der geschädigte Knorpel ist selbst nicht in der Lage, sich zu regenerieren. Wird der Knorpelschaden nicht behandelt, bleibt der Knorpeldefekt bestehen und es bildet sich ein minderwertiges Reparaturgewebe. Folgeschäden sind zu erwarten.

Der Knorpeldefekt wird im Laufe der Zeit größer, bis letztendlich Gelenkverschleiß auftritt. Im schlimmsten Fall erfolgt der Einsatz eines künstlichen Kniegelenks.

Die Lösung

Ziel des operativen Eingriffs am Gelenkknorpel ist es, diesem Zerstörungsprozess vorzubeugen und den Gelenkknorpel strukturell und funktionell wiederherzustellen. Dazu muss die Methode der Wahl eine Regeneration des Gelenkknorpels mit ähnlichen biomechanischen Eigenschaften ermöglichen.

Mit ARTROCELL 3D® wurde eine spezielle Technologie entwickelt, bei der aus dem operativ entnommenen Gelenkknorpelgewebe gesunde Zellen isoliert und zu einem 3-dimensionalen Knorpelzelltransplantat hergestellt werden. Dieses Verfahren wird als autologe dreidimensionale Knorpelzell-Transplantation (ARTROCELL 3D®) bezeichnet.

Mit Hilfe der körpereigenen dreidimensionalen Knorpelzell-Transplantation kann Knorpelgewebe regeneriert werden, welches lange Zeit biomechanisch belastbar, druckstabil und vergleichbar mit gesundem Knorpelgewebe ist.

Ablauf der Transplantation



1. Entnahme des Knorpelgewebes

Der Arzt entnimmt während einer Arthroskopie (Knie-spiegelung) ein kleines Stück Knorpel aus einem gesunden, wenig belasteten Bereich des betroffenen Kniegelenks. Zusätzlich erfolgt eine Blutentnahme.

2. Vermehrung der Knorpelzellen

In der hoch spezialisierten Produktionsanlage der co.don® AG werden die Knorpelzellen mittels der weltweit einzigartigen integrierten Isolator-Technologie (IIT) isoliert. Für die Ernährung und Vermehrung der Knorpelzellen wird ausschließlich patienteneigenes Serum verwendet.

In einem Zeitraum von 2–4 Wochen werden die Zellen vermehrt und anschließend für weitere 2–3 Wochen zu einer 3-dimensionalen Struktur kultiviert. Danach ist das 3-dimensionale Knorpelzell-Transplantat ARTROCELL 3D® für den Patienten bereit.

3. Transplantation des autologen 3-dimensionalen Knorpelzelltransplantates

Im Rahmen eines minimal-invasiven Eingriffs wird das Arzneimittel ARTROCELL 3D® in den vorbereiteten Bereich des isolierten Gelenkknorpelschadens eingebracht. Die Fixierung des Transplantates, wie z. B. mit Fibrinkleber oder einer Naht, sowie die Abdeckung des Defektes sind nicht notwendig. Die Heilungschancen werden verbessert.

4. Biologische Wiederherstellung des Knorpels

Die in den Defekt eingebrachten 3-dimensionalen Knorpelzelltransplantate bilden auf natürliche Weise neues Knorpelgewebe, das sich mit dem vorhandenen gesunden Knorpel verbindet und diesem in den biomechanischen Eigenschaften gleicht.